

1. Rahmenbedingungen

z.B.

Heterogenität/Homogenität der Teilnehmer
Teilnehmerzahl
Zeitformat,
Pünktlichkeit
Seminarplan
Seminarmaterialien

Negativ

Zwei Mal umsonst zum Seminar gekommen, weil es keine Absage z. B. via E-mail gab. ⇒ Ausfall von ? Stunden

Heterogenität/Homogenität: nur 1 Person aus der Psychologie

Seminarplan: manche Themen mussten leider rausfallen (z. B. Konkretes zu Outplacement)

Zeitformat: für Studierende, die nebenbei arbeiten, etwas ungünstig

Zeit: an heißen Tagen relativ schwierig, nachmittags 4 Stunden Konzentration aufrechtzuerhalten nachmittags; Overhead-Folien: im BE I zu klein und etwas zu viele, war z. T. etwas schwer zu erkennen

Teilnehmerzahl: zu wenige; Zeitformat: zu langatmig (4 Stundenformat ist schwer erträglich)

Leider nur 2 Männer in der Gruppe

Starke Schwankungen in der Teilnehmerbesetzung

Zeitformat: Leider wenig Stoff geschafft

Zeitformat: nicht familienkompatibel

positiv

Teilnehmerzahl: angenehm kleine Gruppe

Heterogenität/Homogenität: interessante Mischung der Teilnehmer; Zeitformat: 4-stündig unbedingt beibehalten!

Teilnehmerzahl: angenehme Seminargröße, die auch gut für Diskussionen genutzt wurde (es kam so ziemlich jeder mal zu Wort); Zeitformat: gut, da mit Pause (gegen Ende hätte man sich öfter mal ein früheres Ende gewünscht); Seminarplan: gut; Seminarmaterialien: Teil I etwas trocken

Entspannte Atmosphäre, sehr angenehm; Heterogenität: eher heterogen, Teilnehmer mit unterschiedlichen Vorerfahrungen (berufl.); Zeitformat: 4 Stunden sind sehr lang für die thematische Auseinandersetzung aber hilfreich; Seminarplan: flexibel, wurde angepasst an Interessen; Seminarmaterialien: sehr gut! umfangreich

Heterogenität/Homogenität, Teilnehmerzahl: positiv, sehr kleine Gruppe; Zeitformat: vielleicht kürzere Pausen und dafür früher Schluss?; Seminarplan, Seminarmaterialien: sehr gut, klar strukturiert, ausführliche Literaturhinweise

Hohner: BE I und II Seminarevaluation

Heterogenität/Homogenität: förderlich für Diskussion; Teilnehmerzahl: sehr angenehme Größe; Seminarplan, Seminarmaterialien: gut strukturiert, interessant aufbereitet

Heterogenität/Homogenität: nette Gruppe; Teilnehmerzahl: geringe Teilnehmerzahl ermöglicht ausführliche Diskussionen; Seminarplan + Literaturliste: o. k.

Protokolle; Teilnehmerzahl: gut; Zeitformat: gut; Pünktlichkeit: gut; Seminarplan + Seminarmaterialien: gut

+ Zeitformat; + Materialien; + Öffnung der Lehrveranstaltung für TU-Studenten!

Heterogenität/Homogenität: angenehm kleine Gruppe; Zeitformat: 4 Stunden sind toll; dafür Raum für Diskussionen

Heterogenität/Homogenität: Viele A & O-Interessierte, viel „Praxis“; Teilnehmerzahl: angenehm gering; Pünktlichkeit: +; Seminarplan: +; Seminarmaterialien: ++

2. Themen, Inhalte

z.B.
gut als Überblick
theoretisch
praxisbezogen
Überblick
Beispiele
Übungen

Negativ

Der zweite Teil zur Laufbahnberatung war zu kurz, weil im ersten Teil zwei Sitzungen ausgefallen waren und Themen aus dem ersten Teil in den zweiten Teil geschoben wurden.

Mir fehlte ein wenig der Aspekt „praktische Konsequenzen“ in der Arbeitswelt. Dadurch war es mir oft zu unkritisch.

Theoretisch: Teil I fast zu theoretisch; ein bisschen mehr Auflockerung hätte ich mir gewünscht.

Theoretisch: Eventuell hätten wir über die zugrundeliegenden Theorien etwas länger sprechen können.

Keine Verbindung zwischen den verschiedenen Studien und was man damit in der Praxis machen kann. Nicht klar wurde: Wie sieht z. B. Praxis der Laufbahnberatung aus?

Mehr Erfahrungsbericht aus Ihrem Berufsleben (Praxis).

Positiv

Ein erster guter Überblickseinstieg in die Thematik

Übungen: sehr gut, dass wir die Möglichkeit hatten, auch mal selbst aktiv zu werden (Explorix)

Sowohl guter Überblick als auch sehr guter Bezug zwischen Theorie und Praxis. Detaillierte Besprechung der Studien und Instrumente

gut als Überblick: ja; praxisbezogen: sehr hilfreich als Anregung zur Berufsplanung

praxisbezogen; Diskussion

gut als Überblick: ja; praxisbezogen: ja sehr, u. a. der 2. Teil; Überblick: ja; Beispiele: ja

Ich habe das Gefühl, jetzt einen Überblick zu haben; ausgeteilte Texte waren sehr gut!

Praxis Bericht von ehemaliger Studentin; theoretischer Überblick über die Studie

Gutes Gleichgewicht von Theorie und praxisbezogenen Inhalten; guter Überblick

theoretisch: +; praxisbezogen: ++; Beispiele: +; Übungen: +

3. Dozent/ Stil

z.B.
Strukturierung der Sitzungen
Engagement
Kooperation
Interventionen bei Referaten
Ausdrucksweise

Negativ

Manchmal zu viel „Stoff“ und dadurch zu wenig Diskussion

Wenn Veranstaltungen ausfallen, wäre Info per E-mail wünschenswert.

Es könnte etwas schneller referiert werden. Schnellerer Abbruch bei Diskussionen

Wir haben meist nur 50 % des Plans geschafft.

Positiv

Angenehm ruhiges Auftreten des Dozenten; abwechslungsreiche Einheiten, z. B. Gruppenarbeit, Referate, Gastvortrag, Diskussionen; das Besprechen der ausführlichen Protokolle war sehr hilfreich für den Lernerfolg, da intensive Wiederholung

Sonst keine Klagen. Sehr fein: die Protokolle!

Sehr gut: Protokolle; Kooperation: sehr angenehme Atmosphäre, man kann immer Fragen stellen und fühlt sich stets wertgeschätzt.

Engagement und Kooperation: beides sehr hoch, sehr angenehme Lernatmosphäre; Interventionen bei Referaten: sehr zurückhaltend

Positiv: Flexibilität. Freundlichkeit. Etwas mehr Interventionen?

Fördernder/positiver Motivationsstil; engagiert; hilfreich bei Fragen; gute Betreuung bei Referatsvorbereitung

Engagement: besonders positiv, dass Unterlagen ausgeteilt wurden, die am Ende einen kompletten Reader gebildet haben! Das ist etwas Besonderes, wenn man in einem Seminar fertig kopierte Unterlagen bekommt. Danke!; Interventionen bei Referaten: Ich fand es positiv, dass auch in den Referaten immer ausreichend Zeit für erläuternde Exkurse zur Verfügung stand.

Angenehm, ruhig, gelassen, unaufgeregt

Oft ein sehr langsames Fortschreiten in der Thematik → viele Wiederholungen durch die Protokolle → viel ähnliche Diskussionen

Gute Strukturierung; lockere, angenehme Art

Klare Strukturierung; sehr engagiert; immer gut zu verstehen und nachzuvollziehen

Gelassen, entspannt, angenehm; Interventionen bei Referaten: relevant und diplomatisch; Ausdrucksweise: ???, professionell und auch erklärend; v. c. methodische Aspekte gründlich und verständlich

4. Präsentationen

z.B.
Handout,
schriftliches Material
Verständlichkeit,
Anschaulichkeit
Länge
Diskussion
Overhead-Folien/PPT

Negativ

Manchmal kamen die Diskussionen etwas zu kurz bzw. endeten unglücklich durch Pause.

Gruppenarbeiten leider nur mit den gleichen Personen.

Zu lange mündliche Protokollwiederholung.

Protokolle könnten schneller besprochen werden. Diskussion lief manchmal etwas aus dem Ruder (am Thema vorbei).

Positiv

Fein, dass so viel Material auf der A- & O-Homepage zur Verfügung steht!

Overhead-Folien/PPT: gut, da im Netz veröffentlicht und leicht zugänglich.

Nahezu alle Präsentation waren sehr gut, schön war auch die Mischung. Das heißt, nicht nur die ganze Zeit Präsentationen, sondern auch Diskussionen etc.

Alles sehr gut.

Referate waren meist mit praktischen Anteilen verbunden. „ergiebige“ Diskussion; Protokolle

Alles gut; Diskussion: positiv!

War alles da.

Gruppenarbeiten waren gut.

Protokollausdruck

Protokolle sehr schön als Zusammenfassung, Einstieg in nächste Stunde; es wäre ganz toll, wenn die Protokolle auch ins Internet gestellt werden könnten.

Protokolle: ++

5. Eigene Motivation / Aktivität

hoch: N= 6 (von 12)

hoch; warum: Interaktionen (?) zu beruflicher Entwicklung sind doppelt brauchbar: 1.) für eigene berufliche Entwicklung, 2.) für die Tätigkeit als Berater, wenn es um das Thema berufliche Entwicklung geht.

hoch; bei welchen Themen: bei qualitativer Studie: Life-Work-Balance

hoch; warum: intensive Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema und Prüfungsvorbereitung; eigene persönliche Betroffenheit; bei welchen Themen: Laufbahnberatung und andere praxisnahe Themen

hoch; warum: praxisbezogen, interessante Diskussionen. bei welchen Themen: Laufbahnberatung allgemein

hoch; warum: Prüfungsvorbereitung, thematisch interessante Seminare; bei welchen Themen: u. a. Männer und Frauen in akademischen Berufen, Zürcher Längsschnitt

teils, teils: N= 6 (von 12)

teils, teils; warum: keine Vorliebe für Gruppenübungen, Tagesform, Thema; bei welchen Themen: hoch bei Zürcher Längsschnitt durch eigenen Vortrag, bei manchen Diskussionen

teils, teils; warum: Unsicherheit, geringe Kenntnisse über die behandelten Themen

teils, teils; warum: einige Referate waren sehr langweilig gehalten bzw. zu viel persönliche Meinung; bei welchen Themen: 08.07.08

teils, teils; warum: interessante Themen, aber zu langatmige Diskussionen bei Teil II

teils, teils; warum: eigentlich hoch, aber oft dauerte alles zu lange.

teils, teils; warum: Prüfungsvorbereitung, aber nicht mein Lieblingsfach

niedrig: N= 0

niedrig; warum: Langatmigkeit der Lehrveranstaltung; ausufernde Diskussionen, unklar, ob VA für Berufspraxis taugt.

Gesamtzufriedenheit

0 2 6 5 0
gar nicht etwas deutlich stark in höchstem Maß vorhanden

arith. Mittel = $X = 3,2$ (range: 1-5)

Lernerfolg

0 2 7 3 0
gar nicht etwas deutlich stark in höchstem Maß vorhanden

arith. Mittel $X = 3,1$ (range 1-5)

Sonstiges und Anregungen für künftige Veranstaltungen

Die Frage stellen: Was will/kann die A und O zu Veränderungen/Verbesserungen beitragen?

Protokolle beibehalten!

Eventuell das 4-stündige Seminar vormittags stattfinden lassen.

In vier Stunden könnten etwas mehr Inhalte geboten werden und bei Teil II mehr Übungen (anstatt Diskussionen) – wie in Teil I.

Bislang habe ich am Seminar (Teil 1 und 2)

- | | | |
|--|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> kontinuierlich teilgenommen, | <input type="radio"/> 1 Mal gefehlt, | <input type="radio"/> öfters gefehlt |
| 2 | 4 | 6 |
-

*Ich habe mich normalerweise auf die einzelnen Doppelsitzungen vorbereitet,
ja und zwar durchschnittlich etwa Minuten für eine Sitzung
nein, weil*

nein, weil ich sehr wenig Zeit hatte.

Ja, und zwar und zwar durchschnittlich etwa 15 Minuten für eine Sitzung

Ganz unterschiedlich: von gar nicht bis hin zu 1 Stunde. Vielen Dank!

nein, weil eher nach Bedarf, z. B. viel Vorbereitungszeit für eigenen Vortrag, Lesen von Textmaterial, wenn vorhanden, auf manche Sitzungen gar nicht vorbereitet.

nein, weil mir die Zeit dafür fehlte.

ja, und zwar durchschnittlich etwa 10 Minuten für eine Sitzung, wenn Texte zur Vorbereitung zu lesen waren.

ja, und zwar durchschnittlich etwa 20 Minuten für eine Sitzung

nein, weil keinerlei Bezug zu meinem Interesse

ja, und zwar durchschnittlich etwa 20 Minuten für eine Sitzung

nein, weil es mir nicht notwendig erschien.

Hohner: BE I und II Seminarevaluation

nein, weil man sowieso nicht sicher sein konnte, was beim nächsten Mal besprochen wird.

ja, und zwar durchschnittlich etwa 10 Minuten für eine Sitzung, Lesen bei Bedarf, unregelmäßig